

Interpellation Noé Pollheimer betreffend längere Öffnungszeiten für das Naturbad – die Zweite

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Interpellant nennt seine Interpellation «die Zweite» und reagiert damit auf einen gemeinderätlichen Zwischenbericht auf seinen gleichlautenden Anzug, noch bevor dieser im Einwohnerrat behandelt werden und der Anzugsteller sich in diesem Rahmen dazu äussern konnte. Dieses Vorgehen hält der Gemeinderat als aussergewöhnlich und er sieht darin auch für die Sache keine Vorteile.

In seiner Anzugsbeantwortung hat der Gemeinderat aufgezeigt, dass er das Anliegen betreffend längeren Öffnungszeiten für das Naturbad seriös prüfen und dafür besonders die diesjährigen Erfahrungen des Sportamts Basel-Stadt mit neuen, erweiterten Öffnungszeiten, unter anderem im Gartenbad Eglisee, einfließen lassen will. Der Interpellant beurteilt dieses neue, für Riehenerinnen und Riehener sicher wichtige Angebot als «deutlich weniger attraktiv für Arbeitstätige», noch bevor es am 17. Juni gestartet ist und Erfahrungen dazu vorliegen. Die Bemerkung, dass es im Ende April gestarteten Frühschwimmen im Gartenbad St. Jakob zu wenig Platz hat, entspricht gemäss Auskunft des Sportamts Basel-Stadt nicht der Realität, was angesichts des schlechten Wetters in den letzten Wochen nicht erstaunt.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wurde ein Pilotprojekt für ein Früh- und/oder Spätschwimmangebot an je einem Wochentag für diese Badesaison geprüft?*

Es wurden verschiedene Möglichkeiten durchgedacht. Wie in der Anzugsbeantwortung beschrieben, hat der Gemeinderat bewusst darauf verzichtet, die Öffnungszeiten dieser Badesaison auszudehnen. Er möchte die Erfahrungen des Sportamts, insbesondere im benachbarten Gartenbad Eglisee, abwarten.

2. *Welche finanziellen und personellen Ressourcen wären für ein Pilotprojekt nötig?*

Je nach Ausgestaltung – zum Beispiel Badebeginn um 6 Uhr oder 7 Uhr, während der ganzen Saison oder nur in der Hauptsaison – ist der Ressourcenmehrbedarf unterschiedlich.



Seite 2 3. *Ist der Gemeinderat bereit, auf die Hauptsaison 2024 ein Pilotprojekt doch umzusetzen?*

Nein (vgl. Anzugsbewantwortung).

4. *Welche finanziellen und personellen Ressourcen sind für ein Früh- und Spätschwimmangebot (ab 2025) analog zum Gartenbad St. Jakob nötig?*

Ein Angebot analog zum beheizten Gartenbad St. Jakob macht für den Gemeinderat keinen Sinn. Das Gartenbad St. Jakob übernimmt mit seinem Angebot eine regionale Funktion bzw. hat regional die längsten Öffnungszeiten.

5. *Falls Frage 4 nicht beantwortet werden kann: Wieso wurde eine Erhöhung der personellen Ressourcen nicht konkret geprüft, wie vom Anzug gefordert?*

Wie in der Anzugsbeantwortung ausgeführt, ist dem Gemeinderat in der aktuellen finanziellen Situation eine Zurückhaltung bei der Aufstockung der Personalressourcen sehr wichtig. Er hat damit einer allfälligen Ausdehnung der Öffnungszeiten und der dafür nötigen Aufstockung der Ressourcen keine definitive Absage erteilt. Voraussetzungen dafür sind aber die Berücksichtigung der Basler Erfahrungen in dieser Badesaison und eine darauf basierende Kosten-Nutzen-Abschätzung für das Naturbad.

Riehen, 28. Mai 2024

Gemeinderat Riehen